



**STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR**

Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

Einladung zum Get-together

Vorsicht Volksbühne!

Das Theater, die Stadt und das Publikum

Samstag, den 16. Juni 2018, ab 15:30 bis 18:30 Uhr

Im Anschluss an den Kongress in der Akademie der Künste

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7, 10117 Berlin

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Über 25 Jahre war die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz eines der einflussreichsten Schauspielhäuser im deutschen Sprachraum. In der Mitte der zusammenwachsenden Hauptstadt verwandelte das Ensemble um Frank Castorf die kulturellen Reibungen zwischen Ost und West in eine künstlerische Explosion ohne Gleichen, polarisierte und verband, stand für die sozialen Demarkationslinien der Stadt und für ihre kollektive Kunstbesessenheit. Dem Ende der Ära, die 1992 mit Ivan Nagels visionärem „in drei Jahren berühmt oder tot“ begann, folgte ein die Gemüter aufwühlendes Zwischenspiel. ... Und nun sind alle Fragen offen.

Pressekontakt
Irmela Wrogemann
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
irmela.wrogemann
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de

Was bedeutet Volksbühne, was ihr Mythos, ihre Aura? – Was bedeutet Arbeit an der Volksbühne? Was bedeutet Volksbühne für Berlin? Aus gegebenem Anlass widmet sich am 15. und 16. Juni 2018 der Kongress *Vorsicht Volksbühne! Das Theater, die Stadt und das Publikum* diesen Fragen. Im Anschluss an das Kongressprogramm in der Akademie der Künste am Pariser Platz, lädt die Stiftung Brandenburger Tor am Samstag, den 16. Juni 2018, ab 15:30 Uhr herzlich ein zum Get-together im benachbarten Max Liebermann Haus. Bei einem Glas Wein und einer kleinen Stärkung ergibt sich die Möglichkeit für einen informellen Austausch und einen gemeinsamen Ausklang des Kongresses mit allen Teilnehmenden.

Stiftung Brandenburger Tor

Mit ihrer Arbeit verfolgt die Stiftung Brandenburger Tor das Ziel, die Bedeutung der Kultur für unsere Zivilgesellschaft hervorzuheben und zu stärken. Sie widmet sich der Ästhetischen Bildung an Grundschulen in Berlin und Brandenburg, veranstaltet Ausstellungen und initiiert Kulturdebatten sowie Konferenzen und Projekte zu Liebermanns Welt und zu Berlin als internationale Kunst- und Künstlerstadt. Gemeinsam mit der benachbarten Allianz Kulturstiftung vergibt die Stiftung Brandenburger Tor seit Beginn dieses Jahres das Stipendium *Torschreiber am Pariser Platz* für Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Exil.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Irmela Wrogemann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mail: irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de

Tel: +49 30 22 63 30 19